

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 57 (1979)
Heft: 1

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten

Protokoll der Hauptversammlung

vom 6. Dezember 1978 im Burgerratssaal des Casinos.

Anwesend: etwa 210 Mitglieder und die Ehegattinnen der zu ehrenden Veteranen.

Vor Beginn der 115. HV treffen sich die Ehrenmitglieder, die zu ernennenden Veteranen und der Vorstand zu einem Ehrentrunk im Dancing.

Um 20.15 Uhr begrüsst Präsident Ruckstuhl die Anwesenden und richtet Willkommensworte an die Ehefrauen der zu ehrenden Veteranen, die Ehrenmitglieder, den Leiter der SAC-Geschäftsstelle Numa Perrier, sowie die Mannschaft der Rettungsstation Kiental mit ihrem Obmann Walter Mani.

I. Teil

Drei Lieder der Gesangssektion unter Leitung von Ueli Wenger «Wahlspruch», «Le vieux Chalet» von J. Bovet und «Erinnerung» von M. Brunner, geben der anschließenden Ehrung der Veteranen ein festliches Gepräge.

Jungveteranen

Es können 35 Kameraden mit Eintrittsjahr 1954 geehrt werden. Mit besinnlichen Worten im Oberländer-Dialekt streift ihr Obmann Peter Grossniklaus das zurückgelegte Vierteljahrhundert und überreicht dem Präsidenten im Namen der «goldumrandeten» Jubilare ein Geldgeschenk von 1700 Franken, wobei er an die Verschönerung des Aufenthaltsraumes der neuen Gaulihütte denkt.

CC-Veteranen

Die Ehrung der 24 Kameraden mit Eintrittsjahr 1939 wird mit der Abgabe des goldenen Abzeichens unterstrichen. Ihr Obmann, Hermann Kipfer, erinnert an den Beginn dieses Zeitabschnittes, der von düsteren Kriegsgeschehnissen überschattet war. Kameradschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl im SAC trugen dazu bei, die Zeit besser zu überstehen. Hermann Kipfer übergibt im Namen der «Goldenen» eine Geldspende von 2050 Franken und möchte diesen Betrag zur Ausstattung der Gaulihütte verwendet wissen. Den Präsidenten beschenkt er mit einem «Chlaussack».

Veteranen mit 50jähriger Mitgliedschaft

25 Kameraden mit Zugehörigkeit von einem halben Jahrhundert zum SAC können geehrt werden. Ihr Obmann, Albert Meyer, genannt «Bümi», wartet mit einer Überraschung auf. Die Spende dieser Veteranenjubilare, 1500 Franken, soll als Anlagekapital für einen zu errichtenden Fonds für Veteranenkameradschaft dienen. Dieser soll bezwecken, Veteranenkameraden, die aus irgendeinem Grunde nicht mehr in der Lage sind, ihren Mitgliederbeitrag zu entrichten, unter die Arme zu greifen, an ihrer Stelle den Mitgliederbeitrag zu bezahlen oder ihnen anderweitig zu helfen. Mit dem Rücktritt aus dem Erwerbsleben kommt es häufig vor, dass der Gürtel enger geschnallt werden muss, wobei in erster Linie die Vereinsbeiträge daran glauben müssen. Wenn ein SAC-Mitglied während Jahrzehnten seinen finanziellen Verpflichtungen getreulich nachgekommen ist, am Geschehen des SAC teilgenommen hat und mit seinen Bergkameraden eng verbunden war, so ist es äusserst schmerzlich und hart, durch zwangsläufigen Austritt aus dem SAC auf diese Bindungen verzichten zu müssen.

Anschliessend übergibt der Veteranenobmann dem Sektionspräsidenten im Namen und Auftrag unseres ältesten Veteranen, Hans Roth, Winterthur, (Eintrittsjahr 1936), der am 18. Februar 1979 seinen 96. Geburtstag feiern kann, den Betrag von 999 Franken, den dieser aus Freude über das ihm im November zugeschickte goldene SAC-Abzeichen spendet. (Ein ungenannt sein wollender Veteran rundete den Betrag zur nächsten vierstelligen Zahl auf). Dieser Betrag soll dem neu geschaffenen «Fonds für Veteranenkameradschaft» einverleibt werden. Herzlichen Dank dem getreuen, grosszügigen Spender!

Präsident Ruckstuhl verdankt diese Spenden. Darauf verliest er die Namen derjenigen mit 60jähriger Mitgliedschaft.

Karl Schneider, als ältestes anwesendes Mitglied an Mitgliedschaftsjahren, Eintrittsjahr 1907, wird mit einem Blumenstrauss geehrt. Mit bewegten Worten richtet Ehrenmitglied Karl Schneider Dank und beste Wünsche an die Versammlungsrunde.

Hans Kuhn, mit Jahrgang 1884, wird als ältestes anwesendes Clubmitglied mit Blumen bedacht.

Die Namen unserer ältesten Clubmitglieder:

Hans Roth 1883, Hans Kuhn 1884, Ruedi Mollet 1885 und Karl Schneider 1886.

Die Gesangssektion beschliesst die Ehrungen mit dem «Veteranenlied» von Werner Schneider (Text) und Alfred Keller (Melodie).

II. Geschäftlicher Teil

Präsident Ruckstuhl teilt mit, dass das Geschäft «Aufnahme von Frauen in die Sektion» noch nicht durchberaten ist und deshalb erst im neuen Jahr vorgelegt werden kann. Da hierüber eine grosse Diskussion erwartet wird, wäre die Behandlung dieses Traktandums aus Zeitgründen an der HV gar nicht möglich.

1. Das *Protokoll* der MV vom 1. November 1978 wird genehmigt unter Verdankung an den Verfasser Peter Beyeler.
2. *Mutationen*
Todesfall: Richard Schubnell, Eintritt 1944, gestorben am 4. Dezember 1978. Die Versammlung ehrt den Verstorbenen durch eine Gedenkminute.
Aufnahmen: Die in den CN publizierten Kandidaten werden in den Club aufgenommen.
3. *Wahl der Stimmenzähler*
Willy Vollenweider, Hans Wüthrich und Ernst Jenny werden für dieses Amt eingesetzt.
4. *Tourenprogramm 1979*
Das in Nummer 11 der CN publizierte Tourenprogramm wird diskussionslos genehmigt.
5. *Ergänzung der Art. 4 und 17 des Tourenreglementes*
Art. 4: Die MV hat vor Jahresfrist beschlossen, auf die Publikation des Monatsprogrammes in den CN aus Spargründen zu verzichten. Ernst Burger gibt bekannt, dass zahlreiche Mitglieder diese Publikation vermissen, und stellt den Antrag, das Monatsprogramm in den CN in gekürzter Form wieder aufzunehmen. In einer längeren Diskussion wird dieser Antrag von Bernhard Wyss, Heinz Zumstein, Reini Schräml, Hans Flück und Albert Meyer unterstützt, während Hans Steiger Einwände gegen die Publikation vorträgt und auf Ablehnung tendiert. Die Anwesenden entscheiden sich mit wenigen Gegenstimmen für die Wiederaufnahme des Monatsprogrammes in den Clubnachrichten.

Art. 17: Der Vorstand beantragt, den Tourenleitern ausser den Fahrt-, Porto- und Telefonauslagen, auch die Hüttentaxe «tout compris» zu entschädigen. Die Versammlung stimmt dieser Neuregelung diskussionslos zu.

6. *Festsetzung des Jahresbeitrages und Genehmigung des Budgets 1979*

a) Jahresbeitrag: Diskussionslose Zustimmung. Edi Zbinden erinnert daran, dass im Jahre 1934 der Mitgliederbeitrag mehr als 10% eines Monatsgehältes (!) betragen hat.

b) Budget 1979: Diskussionslose Zustimmung.

7. *Wahlen*

a) *Verabschiedung der Zurücktretenden.*
Vorstandsmitglieder: Präsident Ruckstuhl tritt nach 15jähriger Tätigkeit im Vorstand zurück. Er diente diesem von 1964 bis 1970 als Vertreter der Subsektion Schwarzenburg, 1970 als Vizepräsident, 1971–1973 als JO-Chef und seither als oberster «Boss». Toni Labhart würdigt seine Verdienste und überreicht ihm als Geschenk einen Kupferstich «Gurten» von Fred Oberli. Eine volle Amtszeit von acht Jahren, 1971–1978, stand Otto Eggmann als Vertreter der Bibliothek im Vorstandseinsatz. Sein Geschenk, ein Rauchquarz, brauchte zu seiner Vervollkommnung ungefähr 7000mal länger. Ernst Burger umsegelte durch Chargenwechsel die Klippe der Amtszeitbegrenzung und brachte es auf 10 Vorstandsjahre: 1969–1972 als Sekretär/Protokollführer und 1973–1978 als Winterhüttenchef. Den als Geschenk erhaltenen Zinnteller wird ihn jederzeit daran zurückerinnern.

Tourenkommission: Rudolf Grünenwald gibt das Amt des Tourenchef-Stellvertreters ab, bleibt aber in der Kommission. Nach fünfjährigem Einsatz tritt Richard Dutli zurück. Er erhält eine Anerkennungsurkunde. Clubhüttenkommission: Rudolf Grünenwald betreute 1970–1978 die Wildstrubelhütten. Er wird mit einer Urkunde bedacht.

Clubnachrichtenredaktor: Dr. Daniel Bodmer hielt sich während 5 Jahren auf diesem exponierten Grat und erhält als Dank eine Lärche an windgeschützter Stelle bei seinem neuen Zuhause in Münsingen gepflanzt. Rechnungsrevisor:

Werner Dauwalder war 6 Jahre im Einsatz und erhält ein Buchgeschenk.

Rettungsstation Kiental: 17 Jahre lang stand Walter Mani unter der Verpflichtung, zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Hilfeleistungen auszurücken. Gottfried Schranz war sein Stellvertreter. Die beiden tapferen Männer, die oft unter Einsatz ihres Lebens zu Rettungsaktionen ausrückten, geben ihre verantwortungsvollen Aufgaben in jüngere Hände. Die Buchgeschenke «Die grossen Wände der Erde», mögen ihnen, fernab von Sturm und Eis, einige beschauliche Stunden am Kaminfeuer bringen.

Einige Zurücktretende sind bereit, eine neue Charge zu übernehmen und müssen deshalb auf ein Geschenk oder eine Urkunde warten. Vorstand: Dr. Toni Labhart, Dr. Karl Hausmann; Winterhüttenkommission: Fred Moser; Tourenkommission: Rudolf Grünenwald.

b) *Wiederwahlen*. Die Versammlung wählt die bisherigen Amtsinhaber, welche sich weiterhin zu Dienste stellen, für die Dauer eines Jahres.

c) *Neuwahlen*. Die Anwesenden folgen den Wahlanträgen des Vorstandes und bestimmen: Vorstand: Dr. Toni Labhart, Präsident; Dr. Karl Hausmann, Vizepräsident; Franz Byland, Sekretär/Protokollführer; Fred Moser, Winterhüttenchef; Fritz Gerber, Vertreter der Bibliothek.

Tourenkommission: Ulrich Mosimann, Tourenchef-Stellvertreter; Fred Fischer.

JO-Kommission und Hüttenchef der Rinderalphütte: Fredi Wirth

Clubhüttenkommission: Erhard Wyniger, Chef der Wildstrubelhütten

Redaktor der Clubnachrichten: Ernst Burger

Rechnungsrevisor: Fritz Kohler, 2. Suppleant

Rettungsstation Kiental: Martin von Känel, Obmann; Roland Rubin und Hans Mosimann

Die Ehegattin des scheidenden Präsidenten, Maria Ruckstuhl, erhält einen Blumenstrauss, als symbolische Entschädigung für die vielen Abwesenheiten ihres Gatten während seiner Präsidialzeit. Auch die Gattin des Sektionskassiers, Käthi Uhlmann, kommt zu Blumenehren, weil sie die anspruchsvolle Arbeit des Mutationsdienstes zur vollen Zufrieden-

heit versieht. Leider kann die Geehrte infolge Familienpflichten nicht anwesend sein.

8. *Verschiedenes*

Werner Laesser sel. hat unsere Sektion mit einem Erbe bedacht. Der Verstorbene, gewesener Direktor der Eidg. Getreideverwaltung, der 1919 in den SAC eingetreten ist, im April dieses Jahres in voller geistiger und körperlicher Frische seinen 90. Geburtstag feiern durfte und plötzlich im August an einer heimtückischen Krankheit gestorben ist, hat in seiner eigenhändigen letztwilligen Verfügung vom 29. September 1977 seine beiden Schwestern als nächste Angehörige auf den Pflichtteil gesetzt, welcher für diese $\frac{1}{8}$ des Gesamtnachlasses ausmacht und im Sinne einer Teilungsvorschrift bestimmt, dass diese Pflichtteile in Barschaft und Wertschriften auszurichten sind und nicht in Grundeigentum.

Als *Vorerbin* der verfügbaren Quote, d. h. von $\frac{3}{4}$ des Nachlasses, wird die langjährige Haushälterin, Johanna Gerber, die mit 16 Jahren beim Ehepaar Laesser als Hausangestellte eingetreten ist und, abgesehen von einem Welschlandaufenthalt, bis jetzt, also während 45 Jahren in ihrem Haushalt tätig war. Im Sinne einer Teilungsvorschrift soll ihr in erster Linie das Einfamilienhaus am Cedernweg 8 in Wabern samt Einrichtungsgegenständen zufallen. Die Vorerbin ist von jeder Sicherstellungspflicht befreit.

Auf den Zeitpunkt des Ablebens der Vorerbin fällt sodann, gemäss Testament, der dann noch vorhandene Rest des Nachlasses an die Sektion Bern des SAC als *Nacherben* mit der Auflage, das erhaltene Nacherbschaftskapital ausschliesslich für den Hüttenfonds zu verwenden. Für die Sektion Bern werden zu Lebzeiten von Johanna Gerber keine Steuern irgendwelcher Art geschuldet.

Der Verstorbene hat ferner die Gesangssektion mit einem Barvermächtnis von 999 Franken bedacht.

Als Willensvollstrecker ist Notar Johannes Lehmann in Bern bezeichnet worden. In grosser Dankbarkeit bleiben wir mit dem Verstorbenen verbunden.

Am Sonntag vor Weihnachten findet jeweils die traditionelle Lüdernzusammenkunft, organisiert durch die Sektion

Burgdorf, statt. Interessenten tragen sich in die Liste im Clublokal ein; Veteranen melden sich bei ihrem Obmann.

Der Skikurs Kübelialp vom 9./10. Dezember 1978 muss infolge Schneemangels auf 20./21. Januar 1979 verschoben werden.

Präsident Ruckstuhl dankt allen Amtsinhabern für ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und allen andern Mitgliedern für ihre Treue zum Club.

Schluss der Hauptversammlung: 23.00 Uhr
Mit diesem Protokoll hat der Schreibende zum 38. und letzten Male das Geschehen der Mitgliedertagung unseres Clubs wiedergegeben. Er dankt den Lesern, dass sie seine Abfassungen stets gut aufgenommen haben.

Der Protokollführer i. V.:
Ernst Burger

Vorstand und Kommissionen für 1979

Vorstand: Präsident: Dr. Toni Labhart (neu); Vizepräsident: Dr. Karl Hausmann (neu); Sekretär/Protokollführer: Peter Beyeler; Sekretär/Korrespondent: Franz Byland (neu); Kassier: Daniel Uhlmann; Tourenchef: Hans Flück; Hüttenobmann: Hans-Peter Seiler; Chef der Winter- und Ferienhütten: Alfred Moser (neu); Chef der Bibliothekkommission: Fritz Gerber (neu); Chef der Jugendorganisation: Kurt Wüthrich; Beauftragter für besondere Aufgaben: Hans Schneider; Obmann der Veteranengruppe: Albert Meyer; Vertreter der Subsektion Schwarzenburg: Gerhard Remund.

Tourenkommission: Vorsitz: Hans Flück; Stellvertreter: Ulrich Mosimann (neu), Ernst Aschwanden, Walter Bähler, Kurt Bertschinger, Rudolf Bigler, Ernst Burger, Fred Fischer (neu), Etienne Gross, Rudolf Grünenwald, Peter Güttinger, Karl Hausmann, Willi Hügli, Urs Knuchel, Elias Köchli, Hans-Joachim Niemeyer, Peter Rhy, Kurt Schnider, Fritz Sorg, Toni Sorg, Peter Spycher.

Clubhüttenkommission: Vorsitz und Chef der Gaulihütte: Hans-Peter Seiler; Chef der Berglihütte: Ueli Huber; Chef der Gspaltenhornhütte: Reinhard Schräml; Chef der Lötschenhütte Hollandia: Daniel Uhlmann; Chef der Trift- und Windegghütten: Otto Lüthi; Chef der Wildstrubelhütten: Erhard Wyniger (neu).

Winter- und Ferienhüttenkommission: Vorsitz und Chef des Skihauses Kübelialp: Alfred Moser (neu); Chef der Niederhornhütte: Fritz Stähli; Chef der Rinderalphütte: Alfred Wirth (neu).

Bibliothekkommission: Vorsitz: Fritz Gerber (neu), Otto Eggmann, Erich Schubnell, Hans Steiger.

JO-Kommission: Vorsitz: Kurt Wüthrich; Techn. Leiter: Rolf Schifferli; Chef der JO-Hütte: Alfred Wirth (neu); Vertreterin des SFAC: Elisabeth Dutli-Hofer.

Projektionskommission: Vorsitz: Alois Rohner, Karl Bertsch, Dr. Felix Kieffer.

Vertreter im Stiftungsrat des Alpenen Museum: Sektionspräsident Dr. Toni Labhart (neu), Dr. Daniel Bodmer, Prof. Dr. Georges Grosjean.

Redaktor der Clubnachrichten: Ernst Burger (neu).

Clubheimverwaltung: Otto Arnold; Stellvertreter: Otto Pfander.

Rechnungsrevisoren: Hans Dirlwanger, Konrad E. Brönnimann, Fritz Kohler (neu).

Präsidenten der Untersektionen

Gesangssektion: Willi Früh.

Photo- und Filmgruppe: Fritz Gränicher.

Unsere Ehrenmitglieder

Albert Egger	Walter Schmid
Eduard Merz	Karl Schneider
Albert Meyer	Othmar Tschopp
Alfred Oberli	Edmund Wunderlich

Wir rüsten Sie professionell aus

Unsere Stärken sind:

- Beratung
- Serviceleistungen
- Ein Angebot der besten Sportartikel, die es auf dem Weltmarkt gibt

**universal
sport**

3000 Bern 7, Zeughausgasse 9
3011 Bern, Kramgasse 81
Tel. 031/22 78 62
Tel. 031/22 76 37

Spezialgeschäft für Herrenmode,
Feinmass und Damenmäntel



FUETER

Fueter AG, Marktgasse 38 Bern



Fritz Bircher
Baugeschäft, Gümligen



CARDINAL



BÖHLEN + CO AG

Talweg 6, 3013 Bern
Tel. 031 42 41 61

SANITÄR-HEIZUNG-SPENGLEREI

Prompter Reparaturservice – Technisches Büro
Neubauten – Umbauten – Verlangen Sie Offerte